



Handelsmann
Joh. Bapt. Guerra, 1749—1807

gegen seinen Bediensteten Joseph Bonzano. Dieser war abends, während Guerra mit Frau und Schwiegersohn abwesend war, in die Wohnung eingedrungen und hatte die Tochter und die Mägde überfallen. Die Tochter schalt er eine „Hure“ und die Hausgemeinschaft eine „Hurenbagage“. Vermutlich hatte er um Franziska Guerra geworben und war abgewiesen worden.

Im Gegensatz zum Magistrat war ein Teil der Bürgerschaft auf die italienischen Kaufleute nicht gut zu sprechen. 1708 klagte Balthasar Fivell gegen Caspar Bauer und die Frau des Zunftmeisters Hopfenstock, weil sie ihn einen „hergeloffenen, wälschen Lumpen und Schelmen“ gescholten hatten. 1760 beschwerten sich beide Apotheker, weil „der Italiener Magino allerrhand Medicamenta wie Sennenblätter, Manna, Zettlitzer und englisch Salz und andere Materialien in seiner Handlung führe“. Drei Jahre später beschwerte sich der Hirschapothecker Grettler beim Rat über die „hiesigen